

Storybook

Operette Boccaccio

Franz von Suppé



Willkommen zum Blick
hinter die Kulissen.
Gleich erfahren Sie, warum
Florenz ab Januar 2018
Sursee beschwingen UND
BEGEISTERN wird...

Copyrights:

- Storybook Idee/Grafik/Text: Erika Sahli, werbeatelier promotas
- Fotos Proben: Roberto Conciatori Photographer SBF

BOCCACCIO gilt – neben
DIE FLEDERMAUS und DER
BETTELSTUDENT – als eine
der klassischen Wiener
Operetten der „Goldenen
Operetten-Ära“.

**Premiere ist am
Samstag, 13. Januar
2018**

Kein Wunder sind bereits
über 60% der Tickets
verkauft!

Liebe...



Bösewichte...



Liebe... Bösewichte...
Dramatik... Humor...
BOCCACCIO beinhaltet
alles, was an einem
kalten Winterabend
das Herz erwärmt.

Die beiden hier lernen Sie
auch gleich kennen ...

...und starke Chorstimmen!



Boccaccio ist für den Chor eine grosse Herausforderung. Die Musik, die schnellen Texte, szenische Darstellungen, Tempo und Harmonie... alles will vereint sein. Und das verlangt von jeder und jedem Einzelnen vollen Einsatz.

Werfen Sie gleich einen Blick in die Probe vom 11. November...

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit bekannten Gesichtern...



Na... kennen Sie diese
beiden Damen hier?

Probe vom 11. November

klar doch... diese Stimmen vergisst man nicht!



Raya Sarontino stand schon in ANYTHING GOES und LA VIE PARISIENNE bei uns auf der Bühne.



Auch sie, Andrea Hofstetter, kennen Sie aus ANYTHING GOES und DIE FLEDERMAUS.

Und auch diese beiden hier zaubern ein Lächeln der Erinnerung...



Wetten, dass Sie diese beiden hier auf dem Probefoto nicht erkennen?



Erkennt!
Serafin Heusser (links)
und Stefan Wieland
brillierten stimmlich
und als Schauspieler
in DIE FLEDERMAUS!

Noch mehr bekannte Gesichter:



Barbara Jaggi-Pietrzak

Andreas Fitze

Die beiden standen 2003 bereits in BOCCACCIO auf der Bühne - im Stadttheater Sursee!
Lambertuccio, der Gewürzkrämer und seine Frau Peronella.



Und auch ihn hat der Theatervirus wieder befallen - Pius Berger spielt den Herzog, der so einiges einstecken muss...

Und noch zwei, die Sie bereits kennen...



Alois Suter links als Lotteringhi, der Fassbinder... und Jens Olaf Müller als Scalza, der Barbier.

Im Programmheft unter Handlung steht: „Lotteringhi und Scalza machen eine säuerliche Miene zum leidigen Spiel....“ was die Beiden wohl ausgeheckt haben?

Er ist neu: Giovanni Boccaccio - machen Sie sich auf „Gänsehaut“ gefasst!



Daniel Bentz

Er absolvierte das schweizerische Opernstudio sowie das Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung an der Zürcher Hochschule der Künste. Seine ersten Bühnenerfahrungen sammelte er mit 17 Jahren als Tony in der West Side Story. Der vielseitige Tenor ist regelmässig am Operettentheater Salzburg engagiert. Engagements im Opernfach führten ihn u.a. an die Staatsoper Stuttgart und ans Stadttheater Bern. Mit den Wiener Produktionen der ZAUBERFLÖTE und LA TRAVIATA war er in Tokyo, Kyoto und in 40 weiteren japanischen Städten auf Tournee. Bentz machte Konzerte, CD-Einspielungen und TV-Aufzeichnungen u.a. mit Udo Jürgens, Jörg Schneider, Pippo Polina und Pepe Lienhard.

Daniel Bentz - Seine künstlerische Leichtigkeit und seine Stimme werden Sursee begeistern!

„Ich liebe diese Rolle - mal bin ich Schürzenjäger, dann wieder Teufel oder Bettler - und jede dieser Figuren bedingt eine andere Haltung, eine variierte Stimmlage, und ich muss mich ständig umziehen.“ (schmunzelt)

Auch sie ist neu dabei: Fiametta - Die smarte Bernerin mit der Hammerstimme!

Kathrin Hottiger

Die Sopranistin schloss 2017 ihren Master of Arts Performance an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Liliane Zürcher mit Auszeichnung ab. Sie pflegt gesamtschweizerisch eine rege solistische Tätigkeit und arbeitete dabei bereits mit Ensembles wie der Camerata Bern oder dem OCL zusammen.

Im Jahr 2015 debütierte sie auf der Bühne des KKL Luzern. Bühnenerfahrung sammelte sie u. a. als Venus in VENUS AND ADONIS von J. Blow oder in der Rolle der Gretel in HÄNSEL & GRETEL von E. Humperdinck am Luzerner Theater. Kathrin Hottiger ist Preisträgerin des Migros-Kulturprozent 2017.

Kathrin Hottiger
Liebt die Bühne –
Und die Zuschauer
werden Kathrin
lieben.

*„Die Geschichte von Boccaccio
gefällt mir – Frauen begehren
auf... das tönt doch gut!“
(lacht)*

Alle Solistinnen und Solisten in ihren Rollen

Giovanni Boccaccio
Fiametta

Pietro, Prinz von Palermo
Leonetto, Student
Scalza, Barbier

Beatrice, seine Frau
Lambertuccio, Gewürzkrämer
Peronella, seine Frau
Lotteringhi, Fassbinder
Isabella, seine Frau
Checco/Herzog von Toscana

Daniel Bentz
Kathrin Hottiger
Stefan Wieland
Serafin Heusser
Jens Olaf Müller
Raya Sarantino
Andreas Fitze
Barbara Jaggi-Pietrzak
Alois Suter
Andrea Hofstetter
Pius Berger

In weiteren Rollen

Damian AHCIN
Fabio Arnold
Timo Balzli
Lars Bolliger
Serge Dillier
Norbert Kiemeswenger

Wer trat schon auf welchen Bühnen in welchen Rollen auf?

Mehr erfahren Sie im Programmheft Seiten 33-39 !



Das ist er... der Neue!

Mehr über ihn erfahren Sie auf den nächsten Seiten...

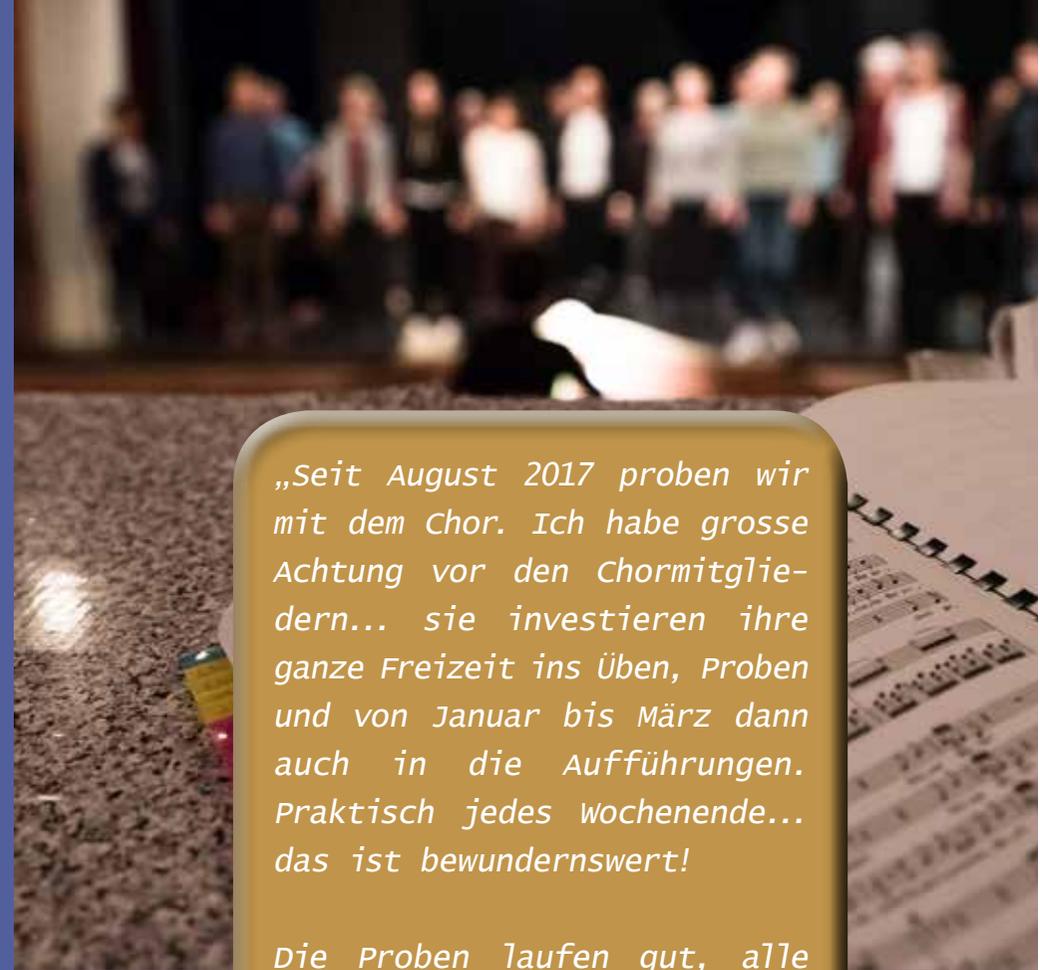
Nach dem Weggang von Andreas Felber hat Achim Glatz im Produktionsteam die Choreinstudierung übernommen... und das Ensemble liebt ihn!

Achim Glatz Choreinstudierung

Er machte seine ersten sängerischen Erfahrungen als Knabensopran bei den Solothurner Singknaben. 2012 schloss er das Gesangsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK bei Prof. Scot Weir erfolgreich ab. Wertvolle Inputs holt er sich seither an der Schola Cantorum in Basel bei Prof. Ulrich Messthaler. Während dem Studium bildete er sich zudem im Schwerpunkt Nebenfach bei Markus Utz und Beat Schäfer zum Chorleiter weiter und hatte bei Marc Kissoczy Unterricht in Orchesterleitung.

Heute ist er tätig als Sänger, Gesangslehrer und Chorleiter und bildet sich in diesen drei Bereichen stetig weiter. Er singt in professionellen Vokalensembles, wie z.B. dem Ensemble Corund (Lt. Stephen Smith), Larynx (Lt. Jakob Pilgram), der Bach Stiftung St.Gallen (Lt. Rudolf Lutz) und hat Auftritte als Tenorsolist in der ganzen Schweiz. An der Musikschule Konservatorium Zürich hat er eine Stelle als Gesangslehrer.





Ein Kompliment an den Chor...

die sind fatastisch gut drauf!

„Seit August 2017 proben wir mit dem Chor. Ich habe grosse Achtung vor den Chormitgliedern... sie investieren ihre ganze Freizeit ins Üben, Proben und von Januar bis März dann auch in die Aufführungen. Praktisch jedes Wochenende... das ist bewundernswert!

Die Proben laufen gut, alle sind vorbereitet. Müssen sie auch, denn wenn die szenische Arbeit dazukommt... also die Bewegung und Action... dann gehts richtig los.

Wenn Gesang und Text sitzen, spürt man regelrecht die Energie, die aufkommt... Dann liebe ich die Operette noch mehr!

...und das ist er ... Der Chor des Stadttheaters Sursee



Julia Friedrich



Lars Bolliger



Adrian Wyrsch



Brigitte Döös



Timo Balzli



Othmar Kiener



Chiara Bevilacqua



Doris Fuchs-Scheuber



Pius Berger



Damian Ahcin



Beatrice Bättig



Marie-Theres Wyrsch



Fabio Arnold



Regula Stocker



Franz Schmid



Franz Felder



Prisca Kaiser



Serge Dillier



Barbara Schweighofer



Ariane Horber



Rosa Mathis



Heini Keller



Michaela Bieri



Cornelia Krättli



Christoph Roth



Beatrice Steiner



Norbert Kiemeswenger



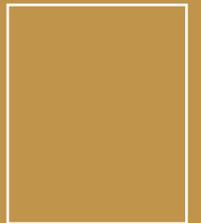
Yvonne Schmid



Barbara Tschuor



Noemi von Däniken



Was Julia, Timo, Chiara und Beatrice dazu bewegt, ihre Freizeit seit August 2017 für die Bühne zu „opfern“... lesen Sie gleich auf der nächsten Seite!

8 Monate üben, proben, auftreten... Warum tust Du das?



Chiara Bevilacqua
aus Sursee

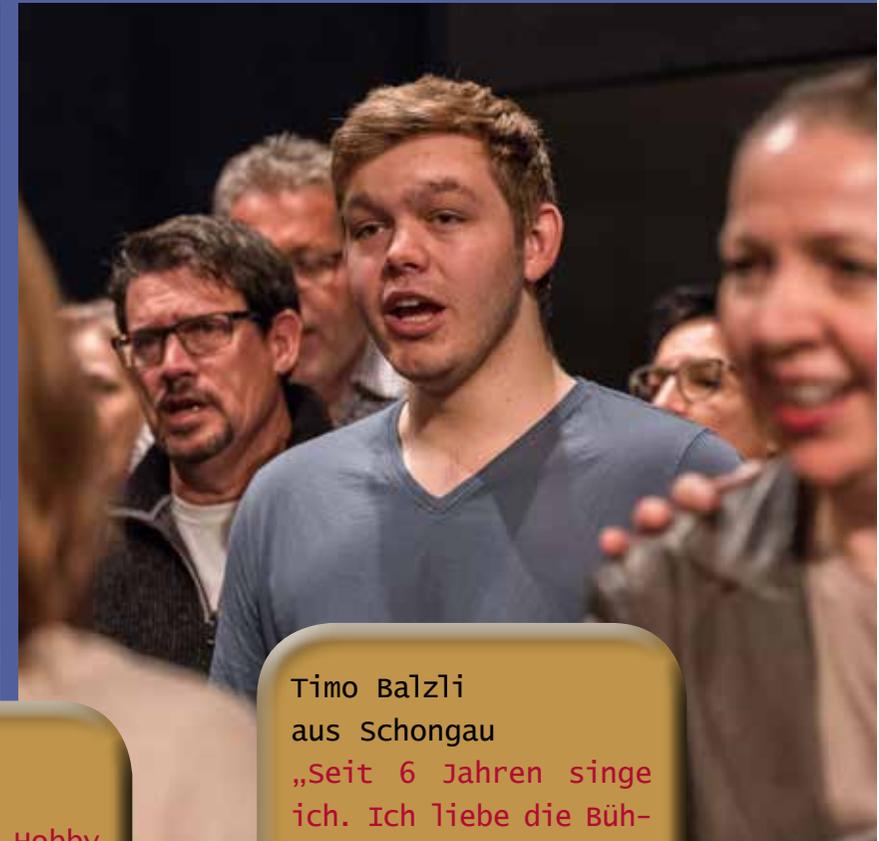
„Ich mache zum zweiten Mal im Chor mit – ich liebe die Operette und singe einfach gern – das Theater und die Menschen im Theater ziehen mich magisch an.“

Beatrice Steiner
aus Hühnenberg

„Es ist ein Virus – seit 18 Jahren bin ich immer wieder mal dabei. Singen tut meinem Gemüt gut – ich lerne Menschen kennen – das Theater ist wie eine Familie.“

Julia Friedrich
aus Buochs

„Singen ist mein Hobby – Musik liegt unserer Familie im Blut. Ich bin total fasziniert, wie sich alles nach und nach aufbaut bis zur Premiere – das möchte ich nicht missen.“



Timo Balzli
aus Schongau

„Seit 6 Jahren singe ich. Ich liebe die Bühne, das Rampenlicht – singe im Boys Choir Luzern, wo wir schon in Belgien oder Italien auftraten. Mein Ziel: Eine Musickarriere.“

Auszug aus dem Programmheft

Musik
Libretto
Dialogfassung Stadttheater Sursee 2018
Handlung

Franz von Suppé
Friedrich Zell und Richard Genée
Björn B. Bugiel
In Florenz, 1331



Noch mehr Hintergrundinformationen finden Sie im Programmheft!

Wer war Giovanni Boccaccio?

Die Hauptfigur in Franz von Suppés erfolgreichstem Bühnenwerk ist der Dichter Giovanni Boccaccio, der von 1313 bis 1375 lebte und die berühmte Novellensammlung „Il Decamerone“ verfasste. Sie erhielt ihren Namen von den darin enthaltenen zehn mal zehn Geschichten, die von äusserster Derbheit bis hin zu zarter Empfindung nicht eine Emotion vermissen lassen. Mit diesem, an Einfällen reichen und heitere Lebensfreude versprühenden Werk, wollte der Dichter von den verhängnisvollen Auswirkungen der in Florenz zu jener Zeit wütenden Pest ablenken.



Der Komponist

Franz von Suppé wurde am 18. April 1819 in Split (Kroatien) als Francesco Ezechiele Ermenegildo Cavaliere Suppé-Demelli geboren.



Die heitere italienische Atmosphäre des Librettos inspirierte Franz von Suppé zu einer Musik voll feinem Humor und mitreissender Lebenslust. Die melodischen Qualitäten der Gesangspartien, die prächtigen vokalen Ensemblesätze und die wirkungsvoll gefügten Finale verleihen dieser Operette das Format einer komischen Oper. Aus einer Vielzahl musikalisch hochstehender Nummern seien der Terzett-Walzer „Wonnevolle Kunde“, Fiamettas Lied „Hab‘ ich nur deine Liebe“, das berühmte „Immerzu undici, dodici, tredici“ oder das Duett „Mia bella fiorentina“ speziell hervorgehoben, ohne dabei den Gehalt der übrigen Titel schmälern zu wollen.

Das Produktionsteam

Die Köpfe passen zusammen

Produktionsleitung
und Künstlerische Leitung

Isabelle Ruf-Weber

Inszenierung

Björn B. Bugiel

Musikalische Leitung

Andres Joho

Choreinstudierung

Achim Glatz



Ein starkes Team:
v.l.n.r. Björn B. Bugiel,
Isabelle Ruf-weber,
Achim Glatz und Andres
Joho.

Ihn lernen Sie
gleich auf der
nächsten Seite
kennen: Andres Joho

Ein neues Gesicht

Andres Joho ist begeistert vom Stadttheater Sursee



Andres Joho

Musikalische Leitung

In der Stadt Zürich aufgewachsen. Studium an der Musikhochschule Zürich (Klavier- und Kapellmeisterausbildung). Erstes Engagement am Basler Theater als Korrepetitor und Dirigent. Weitere Verpflichtungen an die Theater von Biel/Solothurn, St. Gallen, Luzern, Klagenfurt, Schillertheater Berlin, Zürich und Bern.

Neben seiner Tätigkeit als Musikpädagoge an der Musikschule Burgdorf und als Kapellmeister/Studienleiter/freier Mitarbeiter am Theater Biel/Solothurn führte ihn das jüngste Engagement an die Komödie Berlin am Kurfürstendamm. Regelmäßige kompositorische Verpflichtungen vor allem von Bühnenmusiken und Kindermusicals. Daneben machte er sich einen Namen als Pianist und Bearbeiter der „leichten Muse“ und des Kabarett.

Zu seiner wichtigsten Theatererfahrung gehört die langjährige Zusammenarbeit als Dirigent mit dem Basler Ballett und seinem Direktor Heinz Spoerli.



Andres Joho:

„Ein herrliches Haus! Die Hochblüte des Jugendstils findet hier eine Fortsetzung. Wenn ich die Fackeln an der Theaterfassade sehe, dann frage ich mich gleich: wie war das Theater bei seiner Entstehung anno 1842 innen beleuchtet?“

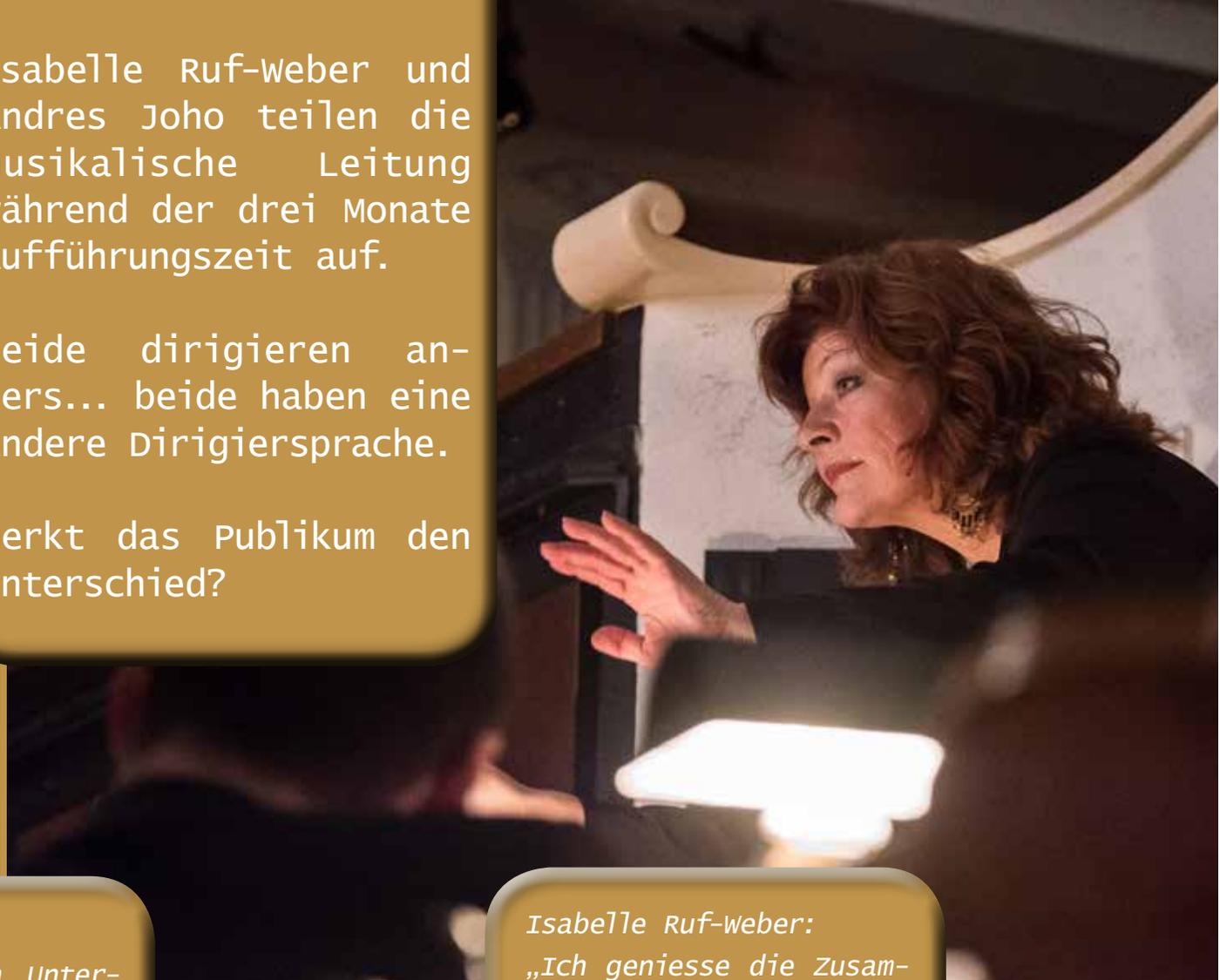
Gute Frage!



Isabelle Ruf-Weber und Andres Joho teilen die musikalische Leitung während der drei Monate Aufführungszeit auf.

Beide dirigieren anders... beide haben eine andere Dirigiersprache.

Merkt das Publikum den Unterschied?



Andres Joho:

„Natürlich gibt es da Unterschiede, die jedoch nur in der Färbung wahrzunehmen sind... ein aufmerksames Musikpublikum wird es merken, aber dafür müsste man schon ein paarmal im Theatersaal sitzen - für das Orchester ist der Unterschied der Führung kein Problem.“

Isabelle Ruf-Weber:

„Ich genieße die Zusammenarbeit mit Andres - er hat jahrelange Erfahrung mit Bühnenproduktionen - wir sind ein ideales Team, das miteinander denkt und wirkt.“

Noch mehr Produktionsteam

Regieassistentz	Patrizia Buchinger
Choreografieassistentz	Ramona Fattini
Korrepetition	Andres Joho, Barbara Suter, Patricia Ulrich
Inspizienz	André Briel, Hilda Joos
Technik und Bauten	Fynn Bolliger, Szenenwerk GmbH
Lichtgestaltung	Fynn Bolliger, Cédric Dillier
Frisuren und Maske	Hanni Nievergelt
Kostüme	Ariann Gloor
Requisiten	Daniela Bucher Schmidlin
Werbung	Erika Sahli
Medien	Christian Albisser
Fotografie	Bruno Bühlmann, Roberto Conciatori

„55 Kostüme aus dem Mittelalter, mit ein paar märchenhaften Entgleisungen, sind bereit.“

Ariann Gloor

Was notiert Patrizia Buchinger (Regieassistentz) während der Proben?

Die Antwort:

Jede Szene wird im Regiebuch festgehalten resp. skizziert... wer steht wann wo? Was betonte Regisseur Björn B. Bugiel zu dieser Szene?

Patrizia kommt aus Passau - sie ist gespannt auf den Pyro-Teil in der Aufführung, meint sie... **mehr darüber auf den nächsten Seiten**

Und was erwartet Sie an Spektakulärem in Sachen Bühnenbau?

Unsere Bühnenbauer
lassen sich nicht gerne
hinter die Kulissen
schauen... Ein Bild aus
der Werkstatt gab es
fürs Storybook ... und
den Hinweis:

2018 inklusive
Pyro-Spektakel

wir sind gespannt!

Mitwirkende hinter den Kulissen

Vorverkauf	Gaby Meier-Felix Monika Vonarburg	Frisuren und Maske	Sarah Bianda Stefania Caputo Claudia Fischer Yvonne Häfliger Julian Hug Eveline Jurt Evelin Winiger Nadine Zberg
Theaterkasse	Ursula Koch Arnold Gaby Meier-Felix Monika Vonarburg	Kostüme und Requisiten	Beatrice Bättig Alexa Lipp Regula Stocker Maria Wyder Cornelia Strelbel Sybille Zihler
Garderobe	Brigitta Eicher Theres Hodel Ueli Merki Vreny Merki	Sanität	Samariterverein Sursee
Restaurant / Bar	Luzia Dahinden und Team		
Bühne	Urs Heller Franz Hodel Edward Jaggi Jost Meyerhans Szenenwerk GmbH		



Spätestens beim Aufbau
des Bühnenbildes am
25. November wurde allen
klar... da kommt was
ausgeklügeltes auf die
Bühne!



In eigener Sache...

Das muss jetzt mal gesagt werden!

Wer das Storybook bis jetzt aufmerksam gelesen hat, merkt schnell... da ist ganz schön viel Aufwand, Arbeit und Engagement dahinter.

Fragt man sich, wer organisiert und koordiniert denn eigentlich das alles? Wer sorgt für die Finanzen und die Infrastruktur? Wer entscheidet ... und wer denkt schon an die Produktion 2019?

auf der nächsten Seite erfahren Sie mehr...

Vorstand MTG ... voller Einsatz ganz hinter den Kulissen

„Es ist mir ein grosses Anliegen, meinen Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand der Musik- und Theatergesellschaft Sursee ein Kompliment auszusprechen. Dieses Team steht mit Herzblut und Power hinter dem Stadttheater und der Produktion BOCCACCIO. Ich danke euch!“

Isabelle Ruf-Weber



Vizepräsidium
Jost Meyerhans
Sursee

Finanzen
Adrian Wyrsh
Buochs

Sponsoring
Othmar Kiener
Sursee

Veranstaltungen
Hilda Joos
Oberkirch

Sekretariat
Heidi Arnosti
Sursee

Präsidium
Daniel Gloor
Sursee



Und jetzt bitte Ruhe:
Die Proben laufen!



„Damen hinter den Kulissen, denkt an euren Auftritt - der kommt schneller als ihr meint...“

So typisch Regisseur Björn



„So, jetzt schnappt euch da mal irgend ein Requisit... und gruppiert euch um Pius rum, so dass jeder schön zuschlagen kann...“

So sieht es in der
szenischen Probe aus.

Und wenn dann später
Licht, Spettacolo und
Kostüme dazukommen...





... dann kommt so
richtig Vorfreude auf!

Lust auf mehr? ...

Weiterblättern!



Echtes Herzklopfen
gibts ab dem 13. Januar 2018 -
wenns heisst:

**BOCCACCIO feiert
Premiere in Sursee!**

Adresse Vorverkauf

im Stadttheater Sursee
Theaterstrasse 5
6210 Sursee

Öffnungszeiten:

Mo. + Mi. 15.00 - 17.00 Uhr

Sa. 09.00 - 11.00 Uhr

Telefon 041 920 40 20 (nachmittags)

vorverkauf@stadttheater-sursee.ch

Mit Sitzplatzwahl online unter

www.stadttheater-sursee.ch